

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.
Die Bibel: Gen. 21,6a und Monatsspruch im Februar

Liebe Freundinnen und Freunde,

können wir da zustimmen? Mancher wird wohl eher sagen: „Gott ließ mich leiden“, vielleicht auch „Gott ließ es gelingen“ oder „Gott gab mir Freude“. Doch lachen? Zum Lachen müssen Christen doch in den Keller gehen, oder? Man könnte ja etwas Unanständiges getan haben oder zumindest den Anschein erwecken. Und natürlich ist nicht jedes Lachen gesund, z.B. bei Schadenfreude. Doch

Sara hatte wirklich gut lachen. Und das, obwohl(!) sie zuvor

Gott ausgelacht hatte. Er hatte ihr, einer über 90-Jährigen, die Geburt von Isaak angekündigt (1.Mose 17,17). Bei Isaak ist der Name Programm: Gott hat zum Lachen gebracht. Zuallererst seine Mutter Sara.

„Ein Gelächter hört man weiter als ein Weinen“ - so sagt es ein jüdisches Sprichwort. In Bezug auf Sara stimmt's: Lange war sie kinderlos. Bestimmt war ihr manchmal zum Weinen zumute. Die Familienplanung war lange abgeschlossen. Nun wird sie Mutter. Das ist echt zum Lachen! Aber im besten Sinne. Wie groß ist Gott, dass er Menschen zum Lachen bringen kann, auch wenn sie ihm das gar nicht mehr zutrauen?

Und unser Vers geht weiter: „...denn wer es hören wird, wird über mich lachen“ (21,6b). Wie wahr! Bis heute! Saras Geschichte widerspricht der Biologie. Für viele ein Grund, sich darüber lustig zu machen. Viele Menschen nehmen die Bibel nicht ernst. Denn manches entspricht nicht wissenschaftlicher Logik. Weil Gott mehr ist als Logik. Er hat weitere Ressourcen.

Vielleicht wirst du belächelt, weil du Christ bist. Und weil du keine Witze über Gott, sondern eher über den wetterwendischen Zeitgeist machst. Doch vielleicht hast auch du schon mal ungläubig über Gott gelächelt, weil dir manches aus seinem Wort komisch erscheint. Dann nimm Saras Story, um ihm mehr zuzutrauen. Denn, auch wenn andere nur darüber lachen: Er steht zu seinem Wort. Egal, wie schlecht die Aktien stehen. Egal, wie angeschlagen die Wirtschaft ist. Natürlich kann es sein, dass er dir manches zumutet. Doch letztlich hast du bei ihm gut lachen. Nicht weil das logisch klingt oder dir andauernd zum Lachen zumute ist. Sondern weil er dich liebhat und niemals über dich lacht. Das gilt. Auch 2023!

Herzlichst Euer



Veit

lacht gern z.B. über geistreiche Wortwitze. Außerdem ist er Pastor der LKG (Landeskirchliche Gemeinschaft) Görlitz und seit 6 Monaten stolzer Papa



VORGESTELLT:

Ich heiße Julia Kunert und studiere zurzeit Soziale Arbeit an der Hochschule in Görlitz. Das dritte Semester umfasst dabei ein fünfmonatiges Praktikum, welches ich beim esta e.V. absolviere. Den Großteil meiner Praxisstunden verbringe ich in der Schulsozialarbeit der Scultetus Oberschule, wo ich Petra bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und von ihr lernen darf. Zu meinen Hauptaufgaben gehört, eine fünfte Klasse während des Unterrichts zu begleiten und vor allem SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf bei den Herausforderungen des Schulalltages zu unterstützen. Dazu kommen Einzel- und Gruppengespräche mit SchülerInnen, manchmal auch Eltern oder LehrerInnen, die Beratung oder einfach ein offenes Ohr in der Schulsozialarbeit suchen. Besonders schön an meinem Praktikum in der Scultetus Oberschule finde ich die Zusammenarbeit im Team mit vielen herzlichen und offenen Menschen, die mir wertschätzend zur Seite stehen.

Seit September letzten Jahres arbeite ich zusätzlich im Jugendcafé der Wartburg, wo ich mit einem Minijob angestellt bin. Dabei begleite ich zum einen das offene Kletterangebot und verbringe Zeit mit den Jugendlichen im WB21, zum anderen unterstütze ich Dietmar bei der Ausgestaltung des neu eröffneten Teenstreffs. Außerdem durfte ich schon an Projekten wie den Kinderferientagen und der Jugendnacht mitwirken.

Ich freue mich, auch weiterhin mit meinen neuen KollegInnen vom esta e.V. zusammenzuarbeiten, mit meinen Aufgaben zu wachsen und hoffentlich noch viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Herzliche Grüße!

Julia Kunert



BACK TO THE ROOTS JUGENDNACHT 2022

Nachdem unsere Jugendnacht in den letzten Jahren vor der Corona-Pause regelmäßig in Trebendorf stattgefunden hatte, kehrte die Veranstaltung in diesem Herbst zurück an den Ort, wo alles vor vielen Jahren begann: Dem Sportkomplex in Rothenburg an der Friedensstraße. Somit stand auch die Schwimmhalle wieder zur Verfügung, wo die Poolzone zu finden war. Die übrigen Zones verteilten sich in den Hallen, Zelten und im Freigelände. Der esta e.V. hatte die Aufgabe, die „Openstagezone“ im Vorfeld zu organisieren und während der Nacht zu betreuen. Das Angebot der „Offenen Bühne“ wurde durch eine Cocktailbar, wo man leckere Getränke schlürfen konnte und

verschiedene Spiele abgerundet. Pünktlich zu Mitternacht versammelten sich die ungefähr 350 Besucher und Mitarbeiter zur Cross Message, dem Gottesdienst der Jugendnacht. Für mich klar der Höhepunkt des Abends. Gemeinsamer Lobpreis und die Predigt von Matthias Pommeranz waren fester Bestandteil dieser Zeit. Wer dann noch nicht müde war, konnte sich anschließend weiter in den verschiedenen Zones austoben. Bekanntlich ist ja nach der Jugendnacht vor der Jugendnacht und so darf man sich jetzt schon ein wenig auf die Jugendnacht im kommenden Spätherbst freuen.

Micha Seifert





Hallo, ich heiße Christina und habe Anfang November die Arbeit beim esta e.V. begonnen. Die meiste Zeit werde ich in Königshufen im Schulclub verbringen. Hauptberuflich bin ich Studentin an der Hochschule Zittau/Görlitz. Damit es nicht langweilig wird neben dem täglichen schreiben an der Bachelorarbeit, ist die Arbeit mit SchülerInnen der Scultetusoberschule eine lebendige und frische Abwechslung. Als ich 2018 nach Görlitz zog und mein Studium begann, erfuhr ich erst das mein Opa aus Ostfriesland hier in Görlitz Wurzeln hatte. Der Osten hat mehr gemeinsam mit Ostfriesland, als zu erst angenommen. Nun braucht das Ostfriesenkind auch Wasser, dass bekommt Sie am Berzdorfer See. Wind und Kutter gibt es da auch und die Möwen gibt es direkt bei der Altstadtbrücke zu sehn. In meiner Heimat bin ich polnisch, platt- und deutsch aufgewachsen. Als ich noch ein kleiner Stöpsel war, wollte ich schon immer an der deutsch polnischen Grenze arbeiten. Jetzt ist es soweit.

Christina Hainke

EINMAL RUMÄNIEN UND ZURÜCK...

5 Kleinbusse mit 2 Hängern und insgesamt ca. 5,5 Tonnen Geschenken an Bord machten sich in der Woche vom 14.-16.11.22 auf den Weg. Ungefähr 1300 km sind es von Görlitz nach Rumänien. Aufgeladen hatten wir 300 Päckchen für Kinder, die von Schulklassen aus dem Raum Görlitz liebevoll gepackt wurden. Die erste Station war Oradea, an der ungarisch-rumänischen Grenze, wo wir herzlich mit einem leckeren Abendbrot empfangen wurden. Nach einer kurzen Nacht begann der Tag mit einem schmackhaften Frühstück. Danach teilten wir uns auf und fuhren verschiedene Orte im Landesinneren an, wo wir die Geschenke übergeben durften.

Dietmar Kollé



Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

- 9.-15.1 **Allianzgebetswoche in Görlitz „Joy...damit meine Freude sie ganz erfüllt“**
Montag, 9.01. 19.30 Uhr Lebensschule, Bautzener Str.20/Adventgemeinde
Dienstag, 10.01. 19.30 Uhr Hoffnungskirche, Von-Rodewitz-Weg 3
Mittwoch, 11.01. 17.30 Uhr G22, Windmühlenweg
Mittwoch, 11.01. 19.30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft, Gartenstraße 7
Donnerstag, 12.01. 15.00 Uhr Apostolische Gemeinschaft, C.v.Ossietzky Str. 38
Donnerstag, 12.01. 19.30 Uhr Reformierte Gemeinde, Blumenstr. 58
Freitag, 13.01. 19.30 Uhr FEG Tivoli, Dr. Kahlbaum-Allee 14 Jugendgottesdienst für alle
Samstag, 14.01. 19.30 Uhr, Landeskirchliche Gemeinschaft, Gartenstraße 7
Sonntag, 15.01. 10.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“ Johannes-Wüsten-Str.21
- 14.1. **Arbeitseinsatz**
8.00Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 20.1. **Familiennachmittag**
ab 15.00 Jugendhaus „Wartburg“
- 30.1. **MAK Görlitz „ontour“ Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input**
19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
- 10.2. **Arbeitseinsatz**
8.00Uhr Jugendhaus „Wartburg“
- 13.-15.2. **Kochwerkstadt**
mit Dietmar Kollei
- 16.2. **Abenteuertag**
mit Dietmar Kollei
- 20.-24.2. **Kinderferientage**
Jugendhaus „Wartburg“
- 24.2. **Nachtwächterführung**
21.00 Uhr Obermarkt
- 27.2. **MAK Görlitz „ontour“ Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input**
19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

DAMIT WÄRE UNS GEHOLFEN:

- ... **Unterstützung bei den Arbeitseinsätzen** im Jugendhaus „Wartburg“
- ... einen **Kuchen** für die Kinderferientage **backen**